



THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

Thomas Stipsits, 1983 in Leoben geboren, schrieb bereits in der Schule Lieder und kleine Sketches. 2000 erhielt er den Kärntner Kleinkunstpreis. 2004, gemeinsam mit Klaus Eckel, Pepi Hopf und Martin Kosch den „Österreichischen Kabarettförderpreis“. Sein erstes einer breiteren Öffentlichkeit bekanntes Programm „Griechenland“ feierte Anfang 2006 Premiere. Gemeinsam mit Ulli Bär, Willi Ganster und seiner Gitarre hält er das musikalische Erbe seines großen Idols Georg Danzers in Ehren. Aktuell tourt er nach der coronabedingten Pause ab Herbst wieder mit seinem Solo-programm „Stinatz Delikatessen – ein Quasi Best Of“ und wurde im Juni 2021 mit dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet!

Im Kinofilm „Baumschlager“ war Thomas Stipsits in seiner ersten Kino-Hauptrolle und in der Produktion „Geschenkt“ in seiner ersten TV-Hauptrolle zu sehen. Der Kino-Hit „Love Machine“ mit Thomas in der männlichen Hauptrolle des Georgy Hillmaier, war 2019 der meistgesehene Kinofilm in Österreich, Thomas Stipsits erhielt die ROMY als beliebtester Schauspieler Kino/TV-Film. Die Folgeproduktion „Love Machine 2“ feierte im Oktober 2022 Premiere. Basierend auf einer Idee von Thomas Stipsits und seiner Mitwirkung am Drehbuch entstand unter der Regie von Claudia Jüptner-Jonstorff und Eva Spreitzhofer der Kinofilm „Griechenland“, österreichweiter Kinostart ist am 23.02.2023.

Inspiriert durch das spezielle Lokalkolorit des südlichen Burgenlandes, der Heimat seines Vaters, und der TV-Kriminalserie „Columbo“ entwickelte er das Buchformat „Stinatz-Krimi“ und die Figur des „Inspektor Sifkovits“. Nach dem sensationell gestarteten ersten Band „Kopftuchmafia“ überzeugten auch der zweite Band „Uhudler Verschwörung“ und der im Frühjahr 2022 erschienene dritte Band „Eierkratz-Komplott“ die Leser derartig, dass mittlerweile alle drei Bände den Status „Doppel-Platin“ erreichten. Der vierte Band „Allerheiligen-Fiasko“ ist bereits in Arbeit. Die Verfilmung der „Kopftuchmafia“ ist für Herbst 2023 als ORF Produktion in Vorbereitung.

Der gebürtige Steirer mit familiären Wurzeln im südburgenländischen Stinatz lebt in Wien, Niederösterreich und auf der griechischen Insel Karpathos.

Thomas Stipsits war mit der Schauspielerin und Sängerin Katharina Straßer verheiratet. Das Paar ist seit Februar 2022 einvernehmlich getrennt, beide Elternteile kümmern sich fürsorglich um ihre gemeinsamen Kinder, Lieselotte und Emil.

Thomas Stipsits spricht und singt über Mikrofone von Audio Technica.

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

FILM

2022

„Griechenland“, e&a Film, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer (Sept. 2020), Drehbuch: Thomas Stipsits, Eva Spreitzhofer, Rolle: Johannes Filmstart: 23.02.2023

„Andrea lässt sich scheiden“, Wega-Film, Regie: Josef Hader, Rolle: Andy

„Love Machine 2“, Allegro Film, Regie: Andreas Schmied, Rolle: Georgy/Georg Hillmaier

„Rotzbub“, (Animationsfilm), Aichholzer Film, Regie: Santiago López Jover und Marcus H. Rosenmüller, Rolle: die Stimme von Kurz

2019

„Love Machine“, Allegro Film, Regie: Andreas Schmied, Rolle: Georgy/Georg Hillmaier

2017

„Baumschlag“, Dor Film & UCM Film Regie: Harald Sicheritz, Rolle: Werner Baumschlag

2014

„Gruber geht“, Allegro Film, Regie: Marie Kreutzer, Rolle: Phillip

„Kater“, Coop Film, Regie: Klaus Händl, Rolle: Lorenz

2013

„Bad Fucking“, MR Film, Regie: Harald Sicheritz, Rolle: Stallinger

2012

„Zweisitzrakete“, Dor Film, Regie: Hans Hofer, Rolle: Peter

2010

„Wie man leben soll“, Dor Film, Regie: David Schalko, Rolle: Der rote Walter

2006

„Jenseits“, LOOM Filmgruppe, Regie: Stefan Müller, Rolle: Bauer David

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

FERNSEHEN

2023

in Vorbereitung: „Kopftuchmafia“ - ein Stinatz-Krimi, Mona Film/ORF,
Rolle: Inspektor Sifkovits

2020

„Fakt oder Fake“, Sandrats Media/ORF, Rolle: er selbst

„Vorstadtweiber“, Folgen 51-55, MR-Film, Regie: Mirjam Unger, Rolle: Rudi Bragana

„Tatort – Unten“, Superfilm, Regie: Daniel Prohaska, Rolle: Manfred Schimpf

„Kabarett-Gipfel“, e&a FILM, Rolle: er selbst

2019

„Tatort - Krank“, Lotus Film, Regie: Rupert Henning, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort - Pumpen“, allegro Film, Regie: Andreas Kopriva, Rolle: Manfred Schimpf

2018

„Geschenkt“, Mona Film, Regie: Daniel Prochaska, Rolle: Gerold Plassek

„Tatort - Glück allein“, epo-film, Regie: Catalina Molina, Rolle: Manfred Schimpf

2017

„Vorstadtweiber“, Folgen 26-30, MR-Film, Regie: Harald Sicheritz, Rolle: Rudi Bragana

„Kabarettgipfel“, e&a FILM, Rolle: er selbst

„Bühnensport mit Constanze Lindner“, Ausschnitt aus „Gott&Söhne“

„Tatort – Irgendwann ...“, Dor Film, Regie: Barbara Eder, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort – Die Faust“, e&a Film, Regie: Christopher Schier, Rolle: Manfred Schimpf

„Gott & Söhne“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

2016

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Andreas Kopriva, Rolle: Dr. Kleinhanl

„Vorstadtweiber“, Folgen 21-25, MR Film, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Rudi Bragana

„Spiel für dein Land“, Live-Quiz-Spiel-Show

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

„Tatort – Virus“, epo-Film, Regie: Barbara Eder, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort – Wehrlos“, Gebhardt Film, Regie: Christopher Schier, Rolle: Manfred Schimpf

2015

„Tatort – Sternschnuppe“, e&a Film, Regie: Michael Riebl, Rolle: Manfred Schimpf

„Pregau“, Mona Film, Regie: Nils Willbrandt, Rolle: Pfarrer Stöckl

„Tatort – Die Kunst des Krieges“, Superfilm Regie: Thomas Roth, Rolle: Manfred Schimpf

2014

„Altes Geld“, Superfilm, Regie: David Schalko, Rolle: Herwig Brunner

„Tatort – Grenzfall“, Allegro Film, Regie: Rupert Henning, Rolle: Manfred Schimpf

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Rolle: Dr. Kleinhansl

„Gemischtes Doppel“, Dor Film, Regie: Georg Weissgram, Rolle: diverse

2013

„Triest“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Dr. Kleinhansl

„SOKO Donau – Richter und Henker“, Satel Film, Regie: Holger Gimpel,
Rolle: Heinrich Justus

„Copstories – Dillo“, Gebhardt Production, Regie: Paul Harather, Rolle: Dani

2012

„Tatort – Angezählt“, Superfilm, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Manfred Schimpf

„Schnell ermittelt – Schuld“, MR Film, Regie: Michi Riebl, Rolle: Marco Steiner

„Steirerblut“, Allegro Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Rolle: Max Leitgeb

„Spuren des Bösen – Zauberberg“, Aichholzer Film, Regie: Andreas Prochaska,
Rolle: Erich Wildner

„Bauernschach“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

„Vier Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Michi Riebl, Rolle: Dr. Kleinhansl

2011

„Braunschlag“, Superfilm, Regie: David Schalko, Rolle: Dr. Feist jr.

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

„Tatort – falsch verpackt“, Aichholzer Film/ORF, Regie: Sabine Derflinger,
Rolle: Manfred Schimpf

2007-2011

„Dorfers Donnerstark“, E&A/ORF, Regie: David Schalko, Gastauftritte

2010

„Cosa nostra“, ORF Sommerkabarett, Regie: Sven Offen

„Comedy Couch“, ORF, Regie Heidi Haschek, Gastauftritt

seit 2010

„Was gibt es Neues“, Gebhardt Productions/ORF, Regie: Heidi Haschek

2009

„Burgenland ist überall“ Comedyserie, E&A Film/ORF, Regie: Leo Bauer,
Rolle: Stefan Piplitz + div. weitere Rollen

„FC Rückpass“, Gebhardt Productions, Regie: Leo Bauer, Rolle: Ersatzspieler Gerhard

2007

„Griechenland“, ORF Sommerkabarett, Regie: Sven Offen

KABARETT

2018

„Stinatzter Delikatessen - Quasi ein Best of“ Premiere: 13.02.2018 Stadtsaal Wien,
6. Soloprogramm, Regie: Thomas Stipsits - 2021 mit dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet

2015

„Gott & Söhne“ gemeinsam mit Manuel Rubey, Premiere: 30.09.2015 Stadtsaal Wien, Regie:
Alfred Dorfer

2014

„Von Danzer bis Stinatz“ - ein Abend mit Musik und Geschichten - gemeinsam Ulli Bär und Dr.
Willi Ganster, Premiere: 03.09.2014 Orpheum Wien

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2011

„Triest“, gemeinsam mit Manuel Rubey, Premiere: 28.10.2011 Stadtsaal Wien, Regie: Andi Peichl

2010

„Bauernschach“, Premiere: 13.10.2010 Kabarett Niedermair Wien
5. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2008

„Cosa Nostra“, Premiere: 13.02.2008, Kabarett Niedermair Wien,
4. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2006

„Griechenland“, Premiere: 15.02.06 Kabarett Niedermair,
3. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2006

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Pepi Hopf, Stefan Haider und Fredi Jirkal)

2005

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Klaus Eckel, Martin Kosch und Pepi Hopf)

2004

„Erbarmungslos“, Premiere: 19.02.2004 Kabarett Niedermair Wien, 2. Soloprogramm,
Regie: Andie Peichl

2003

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Klaus Eckel, Martin Kosch und Pepi Hopf)

2002

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Simon Pichler, Klaus Eckel und den Divas)

2001

„tiefkalt“ Premiere: 14.12.2001 Grazer Theatercafé 1. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2001

„Last Train to Söztoi“ (mit Martin Kosch und Alexander Kropsch)

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

1999
„nachgedacht“ (mit Heiko Ernstreiter und Christian Keimel)

PROJEKTE

2023
Der vierte Stinatz-Krimi „Allerheiligen-Fiasko“ ist bereits in Planung

2022
Buch „Eierkratz-Komplott“ - Ein Stinatz-Krimi (Doppelplatin-Status)

2020
Buch „Uhudler-Verschwörung“ - Ein Stinatz-Krimi (Doppelplatin-Status)

2019
Buch „Kopftuchmafia“ - Ein Stinatz-Krimi (Doppelplatin-Status)

2017
Buch „Das Glück hat einen Vogel“ - Kurzgeschichten

2016-2021
Werbetestimonial für Peugeot

2014-2015
Werbetestimonial für Kika/Leiner

2014
Musik-Album „Von Danzer bis Stinatz“ mit Ulli Bär und Dr. Willi Ganster

THEATER

2009
„Männerhort“, Premiere: 02.10.2009 Theater Akzent Wien, Regie: Viktoria Schubert, Rolle: Willi Berger

2005
„Idole“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Fritz Haarmann

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2003

„Landluft“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Priester

2003

„Austropop Recycling Band“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Georg Danzer, Wolfgang Ambros

2002

„The Lonely Hearts Club“, TheAter Direkt, Regie: Peter Faßhuber, Rolle: C1

2001

„Shakespeare all inklusive“, TheAter Direkt, Regie: Helmut Köpping, Rolle: Hamlet

2000

Gründung der Theatergruppe „TheAter Direkt“, Bruck

„Arcangelos Ende“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Arcangelo

1999

„Edigna“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Ernestó Braschek

1998

„Finito“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Erzähler

Mitwirken in der Theatergruppe „Kaleidoskop“, Leoben

AUSZEICHNUNGEN

2022

Doppelplatin Auszeichnungen durch den Hauptverband des Österreichischen Buchhandels für den Stinatz-Krimi „Eierkratz-Komplott“

2021

Salzburger Stier

Doppelplatin Auszeichnungen durch den Hauptverband des Österreichischen Buchhandels für die beiden Stinatz-Krimis „Kopftuchmafia“ und „Uhudler-Verschwörung“

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2019

ROMY als beliebtester Schauspieler in der Kategorie Kino/TV-Film

2016

Ybbser Spaßvogel für „Gott & Söhne“ (gemeinsam mit Manuel Rubey)

2012

Österreichischer Kabarettpreis für „Triest“ (gemeinsam mit Manuel Rubey)

2008

Hallertauer Kleinkunstpreis (D)

2007

Silbernes Scharfrichterbeil - Passau (D)

2004

Österreichischer Kabarettförderpreis (mit „Lange Nacht des Kabarettts“)

Kulturpreis der Stadt Leoben

2003

Goldener Kleinkunstnagel

2000

Kärntner Kleinkunstdrache